

## Diagramme,

betreffend den Altersaufbau der Reichsbevölkerung mit Unterscheidung der Erwerbsthätigen, Dienenden, Angehörigen und berufslosen Selbständigen, sowie den Altersaufbau der Erwerbsthätigen der einzelnen Berufsabtheilungen, nach den Ergebnissen der Berufszählung von 1882.

### Vorbemerkungen.

Su den Diagrammen unter Ziffer 1. a, b und c.

Bei jeder der drei Figuren bezeichnet die farbige Fläche die Gesamtbevölkerung, beziehungsweise die männliche oder weibliche Bevölkerung des Reichs, diejenige zwischen je zwei benachbarten senkrechten Linien die Bevölkerung eines bestimmten Altersjahres. Unter der farbigen Darstellung sind von den einzelnen Altersjahren das erste (0—1), das fünfzehnte (14—15) und das letzte eines jeden Jahrzehnts angegeben; die übrigen können danach leicht in Gedanken ergänzt werden. Verlangt man die Bevölkerung eines Altersjahres zu wissen, so messe man in der Mitte zwischen den beiden das Altersjahr einschließenden senkrechten Linien den Abstand der oberen Grenze des Farbenbildes von der unteren wagerechten Linie (der Grundlinie). Die Länge der gemessenen Linie giebt nach dem Maßstab annähernd die verlangte Bevölkerung in Tausenden an.

Wie die ganze angelegte Fläche die gesammte (beziehungsweise die männliche oder weibliche) Bevölkerung, so bezeichnet die blaue die Erwerbsthätigen, die gelbe die Dienenden für häusliche Dienste, die grüne die Angehörigen und die rothe die berufslosen Selbständigen, in Berufsvorbereitung oder Weiterbildung Begriffenen und Anstaltsinsassen. Man erhält für ein bestimmtes Altersjahr annähernd die Anzahl der Personen einer dieser Kategorien, wenn man, wieder in der Mitte zwischen den beiden das Altersjahr einschließenden senkrechten Linien, den Abstand der die betreffende Kategorie begrenzenden Kurve von der Grundlinie, bezw. der beiden die Kategorie begrenzenden Kurven von einander mißt.

Jede Figur giebt hiernach ein Bild von dem Fallen oder Steigen der Volkszahl und der Anzahl der Personen einer jeden Kategorie nach der Seite des höheren oder niederen Alters hin, sowie eine Anschauung von dem Verhältniß der den einzelnen Kategorien angehörigen Personen zu einander zwischen bestimmten Altersgrenzen.

Su den Diagrammen unter Ziffer 2.

Die sechs Figuren zerlegen die auf der zweiten Seite dieser Anlage dargestellte (blaue) Fläche der Erwerbsthätigen beiderlei Geschlechts nach den Berufsabtheilungen, zu welchen dieselben gehören. Die Figuren sind in der Weise wie die ersten Diagramme entworfen; doch ist der Maßstab ein anderer, und es sind die Altersjahre nicht einzeln, sondern nach fünfjährigen Altersklassen eingetragen, wobei zur Abkürzung nur die zehnjährigen benannt sind. Man erhält annähernd die zu einer Berufsabtheilung gehörenden Erwerbsthätigen eines bestimmten Altersjahres, wenn man in dem Diagramm die betreffende fünfjährige Altersklasse durch entsprechende senkrechte Linien in einjährige theilt und dann auf die vorhin angegebene Weise mißt. Natürlich muß man die so für die einjährigen Altersklassen erhaltenen Zahlen zusammenzählen, um diejenige für die entsprechende fünfjährige zu erhalten; hierzu kann man aber bei den meisten Altersklassen auch in der Weise gelangen, daß man in der Mitte zwischen den beiden die fünfjährige Altersklasse begrenzenden senkrechten Linien den Abstand der Kurve von der Grundlinie mißt und das erhaltene Maß mit 5 multipliziert.